

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 43 (1972)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 6 Juni 1972 Laufende Nr. 484
43. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Die drei Dimensionen des Menschen

«Wenn du nehmen willst, so gib»

«Am Menschen vorbei?» — auch für die Industrie ein interessantes Thema

Pestalozzis Menschenbild

Die zurückgetretenen Mitglieder des VSA-Vorstandes und ihre Nachfolger im Bild

Protokoll der 128. Jahresversammlung

Umschlagbild: Das «Feldherrenzeichen» des Tagungsorganisations beim Eingang des Kursaals macht die Aufgabe dieser Nummer deutlich: Orientierung und Rechenschaftsbericht für die Daheimgebliebenen. Weitere Exemplare des Juni-Hefes können direkt bei der Buchdruckerei Stutz + Co. in Wädenswil bezogen werden.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 7 10 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (01) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME für Geschäftsinsertate:
Stutz + Co., 8820 Wädenswil (T. Rüttimann)
Tel. (01) 75 08 37

STELLENINSERTATE: Beratungs- und
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,
Tel. (01) 34 45 75

Annahmeschluss für Insertate am 25. des Vormonats.

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 25.—,
halbjährlich Fr. 15.—, Ausland Fr. 30.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

«Am Menschen vorbei?»

Bericht über die VSA-Tagung 1972 in Baden

«On revient toujours à ses premiers amours.» Ueber Basel, Zürich, St. Gallen, Bern, Brunnen, Chur, Kreuzlingen-Konstanz kehrte auch er, der Organisator aller grossen VSA-Tagungen des letzten Jahrzehnts, am 3./4. Mai dieses Jahres nach Baden zurück, von wo aus er seinerzeit begonnen hatte, die VSA-«Heerscharen» einmal ringsum in alle Richtungen der Windrose durch die Schweiz zu dirigieren: *Gottfried Bürgi*, Leiter der Geschäftsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen, kam, nachdem er — zusammen mit Vereinspräsident *P. Sonderegger* — das Tagungsthema («Am Menschen vorbei?») formuliert und die Referenten gewonnen hatte, erneut in die heimliche Hauptstadt des Kantons Aargau zurück und steckte sein Feldherrenzeichen, das auf dem Umschlagbild des Heftes zu sehen ist, zum Empfang der 400 Teilnehmer ins Blumenbeet beim Eingang des Kursaals; im Herzberg-Leiterehepaar *S. und H. Wieser* und in weiteren Heimleitern aus dem Aargauer Regionalverband hatte er bei der Vorbereitung des «Jahresfests» (so nannten die Heimleiter den Anlass früher) willige und initiative Unterstützung gefunden. Die Badener Fahrt 1972 ist schon wieder vorbei: Allen, die an ihrem Zustandekommen und an ihrem glücklichen Verlauf beteiligt gewesen sind, darf der Berichterstatter im Pauschalverfahren namens der Tagungsbesucher danken!

Mittagessen im Kursaal zum Anfang

Man traf sich am 3. Mai bei schönem, sonnigem Frühlingswetter zum Mittagessen im Kursaal, nachdem das zumeist im eigenen Auto angereiste VSA-Volk von der Badener Polizei im Kursaal-Garten auf die reservierten Parkplätze eingewiesen worden war. Anmerkung: Der «Goldwändler» aus dem Kursaal-Keller ist ein ganz ausgezeichneter Tropfen. Das konnte auch meine Tischnachbarin, Vorstandsmitglied *M. Locher*, nicht in Abrede stellen, obwohl sie selber einen «Grapillon» vorzog. Auf die Minute genau nach Programm gab Präsident Paul Sonderegger das Startzeichen, indem er die versammelten Heimleiter willkommen hiess und, allen voran, folgende Ehrengäste begrüßte: